

[Das Verteidigungsministerium hat eine „Katastrophe“ für die Russen aufgrund von Starlink angekündigt](#)

05.02.2026

SpaceX schränkt die unbefugte Nutzung von Starlink durch russische Streitkräfte nach einem Angriff auf einen zivilen ukrainischen Zug ein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

SpaceX schränkt die unbefugte Nutzung von Starlink durch russische Streitkräfte nach einem Angriff auf einen zivilen ukrainischen Zug ein.

Der Berater des ukrainischen Verteidigungsministers, Sergej Beskrestnow (Flesch), teilte mit, dass das russische Militär aufgrund der mehrtägigen Blockade der Starlink-Terminals große Schwierigkeiten an der Front habe.

„Der Feind hat an der Front nicht nur ein Problem, sondern eine Katastrophe. Die gesamte Truppenführung ist zusammengebrochen. An vielen Stellen wurden die Angriffsaktionen eingestellt“, bemerkte Flash.

Ihm zufolge traten Probleme beim ukrainischen Militär nur bei den Einheiten auf, die nicht rechtzeitig Listen für private Starlink-Terminals eingereicht hatten. Der Bearbeitungsprozess dauert noch an.

Vor dem Hintergrund der Berichte über Probleme in der Armee des Feindes veröffentlichte Beskrestnov insbesondere einen „Tipp des Tages“ für die Russen.

Zuvor wurde bekannt, dass das russische Militär zunehmend Drohnen mit Starlink einsetzt, um die Luftabwehrsysteme zu umgehen.

Das Ministerium für digitale Transformation der Ukraine teilte mit, dass es in Zusammenarbeit mit SpaceX „weiße Listen“ für den Internetzugang einführt. Die Terminals werden während der Fahrt mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung arbeiten.

Derzeit hat das russische Militär keine Stellungnahme zu Flashs Erklärung abgegeben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.